

AUFGANG und NIEDERGANG im Reformierten Gesangbuch

Vom **Aufgang** der Sonne bis zu ihrem **Niedergang**, sei gelobet der Name des Herrn. Der Herr ist erhaben über alle Nationen und seine Herrlichkeit über die Himmel. (Psalm 113,3)

Aufgang

- 281, 1 Du bist der Weg, auf dem wir schreiten vom Aufgang und in Ewigkeiten;
 362, 6 O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, du Sonne der Gerechtigkeit: Erleuchte doch mit deiner Pracht die Finsternis und Todesnacht.
 572, 4 Ach du Aufgang aus der Höh, gib, dass auch am Jüngsten Tage unser Leib verklärt ersteh und ... sich auf jener Freudenbahn freuen kann.

Niedergang

- 560, 8 O Sonn der Gnad ohn Niedergang, nimm an von uns den Lobgesang,

Aufgang – Niedergang

- 40, 4 Du ... stillst der Wellen wildes Toben, der Völker Stürmen bald. Die wohnen in den fernsten Reichen am Auf-und Niedergang, die preisen deine Wunderzeichen mit Furcht und Jubelklang. **(Ps 65)**
 68, 2 Die Sonn erweck den Lobgesang vom Aufgang bis zum Niedergang, **(Ps 113)**
 69 K Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn, **(Ps 113)**
 517, 5 Gott, schenke Freiheit, Fried und Recht dem ganzen menschlichen Geschlecht. Dich preise unser Lobgesang vom Aufgang bis zum Niedergang.

aufgehen

- 361, 5 o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
 389, 2 Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen.
 403, 4 Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnliche Verlangen,
 474, 1 Frühmorgens, da die Sonn aufgeht, mein Heiland Christus aufersteht;
 476, 2 Die Sonne war noch nicht erwacht, da wachte und ging auf voll Macht die unerschaffne Sonne.
 483, 1 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist aufgegangen.
 540, 4 Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;

- 549, 5 Lass uns ein neues Licht aufgehen, zeig uns der Wahrheit Spur,
 560, 5 wandeln, wie's dem wohl ansteht, in dessen Herzen hell aufgeht der Tag des
 Heils, die Gnadenzeit, da fern ist alle Dunkelheit.
 571, 4 wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.
 596, 1 o Seelenlicht, der Sünden Nacht vertreibe; geh auf in mir, Glanz der
 Gerechtigkeit; erleuchte mich, ach Herr, denn es ist Zeit.
 599, 1 Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell
 653, 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern, ... aus Juda aufgegangen.
 795, 1 Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an,
 5 Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche
 Frucht aufgehn, wo sie unter Tränen säen.
 850, 2 Zion ... steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden
 stark, von Wahrheit mächtig; ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

(nie) untergehen

- 545, 7 Eile, Tag der Freud, heran, wo kein Frost mehr kränken kann. Sonne, die nie
 untergeht, sei gelobet und erhöht.

sich erheben

- 573, 1 Wann sich die Sonn erhebet, die dieses Rund belebet, so grüss ich dich, mein
 Licht. Wann sie sich wieder neiget, mein Geist vor dir sich beuget:

(hinauf) steigen

- 733, 3 Aus der Finsternis wird Tag. Tau fällt, um das Land zu schmücken. Sonne steigt
 und Lerchenschlag, meinen Morgen zu beglücken.

herniedersteigen

- 693, 4 Bleib mir nah auf dieser Erden, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, wenn es
 nun will Abend werden und die Nacht herniedersteigt.

herniedersenken

- 556, 4 Senkt sich hernieder dann die Nacht und ist das Tagewerk vollbracht, sei dir all
 unser Tun geweiht zum Lobe deiner Herrlichkeit.

hinunter (sein)

- 590, 1 Hinunter ist der Sonne Schein, die finstre Nacht bricht stark herein.

sinken

- 605, 4 Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht;
- 606, 1 Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag bedenken.
 2 Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.
 3 Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.
 4 Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten: Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände.
- 622, 4 So will ich, wenn der Abend sinkt, des Leides nicht gedenken, das mancher Erdentag noch bringt,

neigen

- 454, 5 Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, nimm unsren Geist dann auf in deine Hände, dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden,
- 573, 1 Wann sich die Sonn erhebet, ... so grüss ich dich, mein Licht. Wann sie sich wieder neiget, mein Geist vor dir sich beuget: Anbetung ist mir liebe Pflicht.
- 604 K Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
- 693, 4 Bleib mir nah auf dieser Erden, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, wenn es nun will Abend werden und die Nacht herniedersteigt.
- 750, 5 Wie eine Rose blühet, wenn man die Sonne siehet begrüßen diese Welt, die, eh der Tag sich neiget, eh sich der Abend zeiget, verwelkt und unversehens fällt:

zu Ende gehen (der Nacht)

- 379 Kv Die Nacht geht zu Ende, es nahet schon der Tag.
- 551, 1 Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.
- 573, 6 Nun sich die Nacht geendet, mein Herz zu dir sich wendet und danket inniglich;
- 575, 2 Das ist der liebe Morgenstern, der gleichet Christus, unserm Herrn, der kündet, dass zu End die Nacht, dass bald die güldne Sonne lacht.
- 591, 1.2 Da nun der Tag uns geht zu End, ... so bitten wir von Herzen frei: O treuer Vater, uns verleih, dass wir in dir ruhn diese Nacht, von dir, Erbarmen, wohl bewacht.